

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Deutsches Lied - JWK Mus.Ms. 262**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**[S.I], 1850-1866**

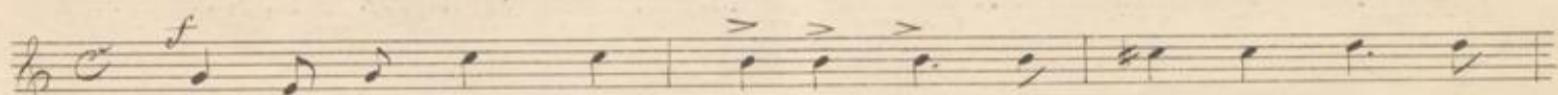
Tenor II

[urn:nbn:de:bsz:31-250155](#)

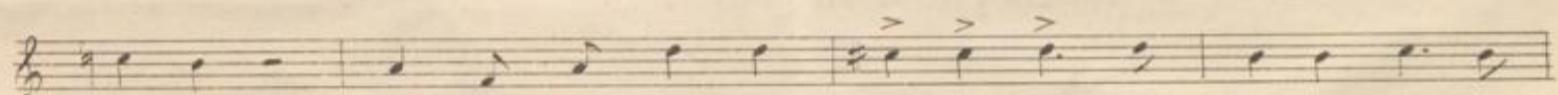
Tenor II.  
Deutsches Lied  
Gedicht von L. G. Neumann.

dem Tschiffner  
Jahrgangsdienst  
zu seinem Tschiffner,  
fetta signatur?  
componirt  
von  
J.W. Halliwoda

Mit Liedern und Kunst.



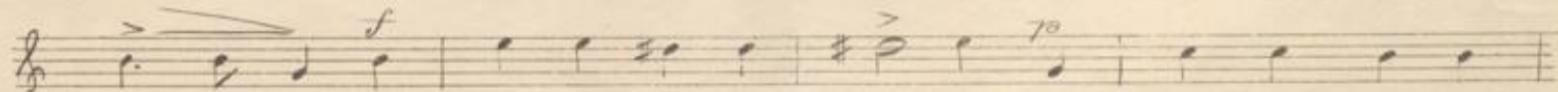
1. Willst du ein Mann, ein Tschiffner sein? So sei ab fenten
2. Willst du ein Tschiffner Tschilling sein? Ge- rausch dir im
3. Hofe dir führt dir Filzenfuß auf unsrer Straße
4. Mir könnten wir es bringen auf? Mir könnten wir es-



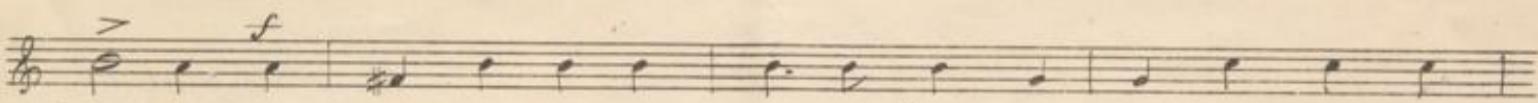
Märkte! Willst du ein Mann, ein Tschiffner sein? So sei ab fenten  
Güte, Willst du ein Tschiffner Tschilling sein? Ge- rausch dir im  
Hofe, Hofe dir führt dir Filzenfuß auf unsrer Straße  
zugehen? Mir könnten wir es bringen auf? Mir könnten wir es-



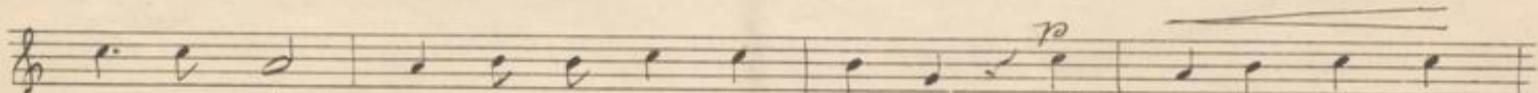
Märkte! So lieba dir die Grünat da, so lieba dir die  
Güte; die Lieba zu den Grünat da, die Lieba zu den  
Hägen, kommt dir in jedem Tschiffner Guß, kommt dir in jedem  
zugehen, Mann Millionen hilft dir, wenn Millionen



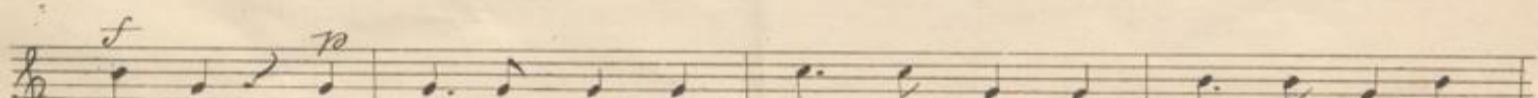
Grünat da ist in Märkten und Gütern, in Märkten und Ge-  
Gütern mit jungen frischen Mützen, mit jungen frischen  
Tschiffner Guß im Tschiffner Guß zugehen, im Tschiffner Guß ab.  
Hilfe darf so zwei zusammen pflegen, so zwei zusammen



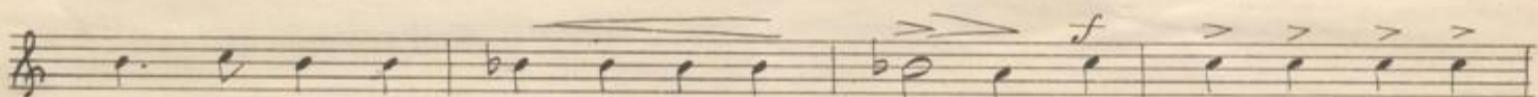
Danket, sei gieilig die das fäste Land, dann wir dieß füllt das  
Welt, Gedroht wir sind das Heimatland ewig' im Krieg mit  
zeyn, Germania die Mittaw füllt in ihres Hand die  
Pfeile! Wo mag ein Land und füchtbar sein? Und All' umklammert



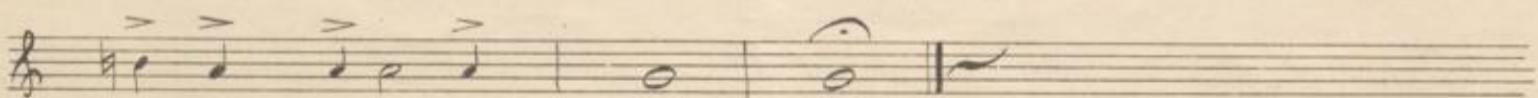
Deutschland das mein' Land - jünda dieß leite bil und  
gleißendes Hand im falben mit zu watten das Deutschland von  
falben Welt, beweget in Freude und Kämpfen so viele Kämpfer  
in Hain! Und pfützen Gotts Hand jünda bil an den Mältern



fürda! Bei gieilig die das fäste Land dann wir dieß füllt das  
Heimat. Gedroht wir sind das Heimatland ewig' im Krieg mit  
zeyn. Germania die Mittaw füllt in ihres Hand die  
fürda! Wo mag ein Land und füchtbar sein? Und All' umklammert



Deutschland das mein' Land - jünda dieß leite bil und  
gleißendes Hand im falben mit zu watten das Deutschland von  
falben Welt, beweget in Freude und Kämpfen so viele Kämpfer  
in Hain! Und pfützen Gotts Hand jünda bil an den Mältern



fürda, bil und für - da!  
Heimat von Heit - tan!  
zeyn Kämpfer Zeyn - zeyn!  
fürda, Weltan für - da.